

die zu dem Zweck der Ges. in Beziehung stehen. Arb.-Zahl ca. 90. Die Ges. hat 12./2. 1898 mit der A.-G. für Trockenplattenfabrikation vorm. Westendorp & Wehner, Köln a. Rh., auf die Dauer von 50 Jahren einen Gewinnbeteiligungsvertrag geschlossen, wonach, ab 1./1. 1897, sich beide Ges. am gesamten Gewinn u. Verlust auf Grund der zu diesem Zwecke aufzustellenden Bilanzen beteiligen. Durch G.-V.-B. v. 23./4. 1904 wurde der Vertrag dahin abgeändert, dass erst eine Vorzugsverzinsung der beiderseitigen Aktienkapitale mit 5% stattfindet u. dass der darnach verbleibende Gewinn je zur Hälfte jeder Ges. zufließt. — Dieser Gewinnbeteiligungsvertrag bestimmt ferner, dass keine der beiden Ges. ohne Zustimmung der anderen liquidieren darf, es sei denn, dass sie das Zehnfache vom Durchschnittsreingewinn der letzten 3 Jahre vergütet. — Nur wenn 5 Jahre hindurch der Gesamtgewinn weniger als je M. 40000 ausmachen sollte, darf der Vertrag vorzeitig gekündigt werden.

Geschichtliches: Die Ges. hat von der Firma Dr. C. Schleussner zu Frankf. a. M. das Grundstück Elbestr. 48 samt Gebäuden, Maschinen, Inventar, Vorräten, Kassa und Aussenständen für M. 1138 000 erworben, wofür 1138 Aktien à M. 1000 gewährt wurden. Die Verkäufer haben sich verpflichtet, der A.-G. alle Geschäftsgeheimnisse, Rezepte etc., welche die frühere Firma besass, zu übergeben, auch alle neuen Erfindungen und Verfahrensmethoden, welche sie in den von der Firma geführten Branchen etwa noch entdecken oder kennen lernen, der Ges. mitzuteilen. Für jede andere Erfindung ist der Ges. das Vorkaufsrecht einzuräumen. Sie haben sich ferner verpflichtet, sich auf die Dauer von 50 Jahren an keinem Unternehmen, welches der Ges. direkt oder indirekt Konkurrenz zu machen geeignet ist, in irgend welcher Form zu beteiligen. Ausserdem erhielten die Vorbesitzer 10 000 auf ihren Namen lautende Genussscheine; diese wurden durch Beschluss der a.o. G.-V. vom 17./10. 1907 mit M. 10 pro Stück abgelöst u. kamen ab 25./11. 1907 zur Auszahlung.

Im J. 1912 erwarb die Ges. die Fabrik photographischer Papiere Dr. Statius, G. m. b. H., in Berlin-Friedenau, dieser Betrieb wird als Filialfabrik weitergeführt.

Kapital: M. 1 140 000 in 1140 Aktien à M. 1000. **Hypothesen:** M. 200 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., 4% Div. an die Aktien, vom Übrigen 6% Tant. an A.-R., Rest zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstück u. Gebäude Elbestr. 538 446, Grundstücke Gonsenheim 67 003, Masch. u. Inventar 28 661, Effekten- u. Konsortialkto 172 084, Wechsel 19 025, Kassa 4249, Waren 278 651, Debit. u. Guth. bei befreundeten Firmen 590 956, Papierfabrik 40 000, Kaut. 1792. — Passiva: A.-K. 1 140 000, Hypoth. 200 000, R.-F. 114 000, Spez.-R.-F. 64 000, Talonsteuer-Res. 8500 (Rückl. 1700), Genussschein-Abfind. 1950, do. Div. 44, Kredit. 139 672, Div. 45 000, Tant. 4608, Vortrag 22 497. Sa. M. 1 740 872.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 22 956, do. auf Debit. 90 000, Löhne, Gehälter, Provis., Steuern etc. 310 659, Handl.- u. Betriebs-Unk., Skonto u. Dekort, Reklame etc. 208 524, Versuche 6000, Mieten 11 768, Verluste 17 345, Reingewinn 74 405. — Kredit: Vortrag 13 335, Zs. 7464, Bruttogewinn 720 859. Sa. M. 741 659.

Kurs: Aktien: Ende 1899—1913: 168, —, —, —, 96, —, 135.50, —, —, —, 135, 150, 163%. Eingeführt 10./6. 1899 zu 170%. Notiert in Dresden.

Dividenden: Aktien 1897—1913: 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 8, 8, 8, 9, 11, 4%; (Genussscheine 1897—1906: M. 10, 10, 10, 10, 0, 0, 0, 2, 0, 0 per Stück). Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Direktion: Dr. C. Schleussner, Friedr. Schleussner, Ernst Busmann.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Carl Friedr. Hill, Cöln; Stellv. Ad. Laurenze, Grosskarben; Hugo Dungs, Elberfeld; Rechtsanwalt Dr. Exner, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Frankf. a. M.: Deutsche Bank.

Act.-Ges. für chem. Industrie in Gelsenkirchen-Schalke i. W.

Gegründet: 25./1. 1872, eingetr. 30./1. 1872 mit Sitz in Cöln; derselbe wurde lt. G.-V. v. 16./10. 1876 nach Schalke verlegt.

Zweck: Fabrikation chem. Produkte. Für Grundstücksankäufe, Verbesserungen, Ausgestaltung der Betriebseinrichtungen etc. 1906—1913: M. 368 726, 106 009, 116 816, 97 905, 141 783, 532 822, 340 687, 340 746 verausgabt. Dem Verkehr der Fabrik dienen 2 eigene Bahnanschlüsse nach den Stationen Gelsenkirchen-Schalke u. Gelsenkirchen-Bismarck, eine nach allen Betriebsstätten verzweigte Gleisanlage im Innern der Fabrik, zwei Rangierlokomotiven u. 94 eigene Eisenbahntransportwagen. Die Gesamtarbeiterzahl beträgt z. Z. ca. 375, die der Beamten 28. Die Ges. besitzt eine Arb.-Kolonie mit 90 Familienwohn. Der Grundbesitz der Ges. umfasst: in Gelsenkirchen-Bismarck die Fabrikgrundstücke mit zus. 19 ha 10 ar 48 qm, in Gelsenkirchen-Bismarck u. Gelsenkirchen-Schalke Grundstücke für die Arb.-Wohnhäuser, Direktions- u. Beamtenwohnh., zus. 1 ha 40 ar 36 qm. Auf dem Fabrikgrundstück befinden sich z. Z. 3 Betriebsabteil.: die Anlagen zur Herstell. von Produkten der chem. Grossindustrie, bestehend aus einer in den letzten Jahren ausgebauten u. mit den neuesten Einricht. versehenen Schwefelsäure-Anlage mit Bleikammerbetrieb, einer Sulfat- u. Salzsäurefabrik sowie den Einricht. für die Herstellung der einschlägigen Nebenprodukte; die 1900 errichteten u. in den letzten Jahren weiter ausgebauten Anlagen für Lithopone-Fabrikation nebst den einschlägigen Nebenprodukten, wie Barytsalze, Zinksalze, Schwefelnatrium, Glaubersalz etc.; eine Teerdestillationsanlage mit Nebenbetrieben zur Weiterverarbeitung u. Raffination verschied. bei der Destillation ge-